

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes	12
Gerhard Stuby	
<i>Die Anti-Hitler-Koalition und ihr Weg zum Potsdamer Abkommen</i>	13
I. Gegenwärtiges Interesse an der „Ausgangslage“	13
II. Zur Entstehung der Anti-Hitler-Koalition	16
III. Das Funktionieren der Anti-Hitler-Koalition	33
IV. Das normative Gerüst der Anti-Hitler-Koalition	44
V. Der Stellenwert des Potsdamer Abkommens für das demokratische Völkerrecht	52
Udo Mayer	
<i>Vom Potsdamer Abkommen zum Grundgesetz</i>	75
I. Periode der Länderverfassungen	75
II. Auf dem Weg zur Spaltung Deutschlands	81
III. Von den Londoner Empfehlungen zum Grundgesetz	101
Strukturelemente des Grundgesetzes	111
Bernhard Gromoll	
<i>Klassische und soziale Grundrechte</i>	112
I. Klassische und soziale Grundrechte – Begriff und historische Entwicklung	114
II. Die Auseinandersetzung um die Grundrechte im Parlamentarischen Rat	120
III. Vergleich der Landesverfassungen und partei- programmatischen Aussagen von SPD und CDU/CSU mit dem Grundgesetz	138
IV. Das „offene“ Grundgesetz – eine Einschätzung	142
Gerhard Stuby	
<i>Der Eigentumsbegriff des Grundgesetzes</i>	145

Udo Mayer	
<i>Öffentlicher Dienst und Beamtenfrage</i>	167
I. Reformansätze nach 1945	168
II. Die historischen Wurzeln des Beamtentums	169
III. Die Diskussion um die Ausgestaltung des öffentlichen Dienstes im Parlamentarischen Rat	178
IV. Strukturprobleme des öffentlichen Dienstes nach 1949	191
Wolf Leschmann	
<i>Die Staatsorganisation des Grundgesetzes – Parlamentarisches System und Volkssouveränität</i>	197
I. Gewaltenteilung im bürgerlich-parlamentarischen Verfassungssystem	197
II. Die Parteien im Parlamentarischen Rat zum parlamentarischen System	204
III. Grundgesetz und Volkssouveränität	223
Dokumente	226
1. Teheraner Erklärung der drei Großmächte (1. 12. 1943)	227
2. Bericht über die Krimkonferenz (3.–11. 2. 1945)	228
3. Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands (5. 6. 1945)	232
4. Feststellung über die Besatzungszonen in Deutschland (5. 6. 1945)	237
5. Mitteilung über die Dreimächtekonferenz in Berlin (Potsdamer Abkommen) (2. 8. 1945)	238
6. Aufruf des Zentralkomitees der KPD vom 11. 6. 1945	250
7. Aufruf des Berliner Zentralausschusses der SPD vom 15. 6. 1945	253
8. Aktionsprogramm der Vertreter der Kommunisten und Sozialdemokraten Hamburgs vom 24. 7. 1945	257
9. Entschließung zum Mitbestimmungsrecht der Gewerk- schaften (2. Interzonenkonferenz der Deutschen Gewerkschaften, 18./19. 12. 1946)	260
10. Entschließung der interzonalen Wirtschaftskonferenz der KPD (1947)	261

11. Kundgebung der SPD (9./11. 5. 1946)	263
12. Das Ahlener Wirtschaftsprogramm der CDU (3. 2. 1947)	270
13. Gesetz Nr. 9 des Kontrollrats über die Beschlagnahme des IG-Farben-Vermögens (30. 11. 1945)	275
14. Hessische Landesverfassung (1. 12. 1946)	277
15. Sächsische Landesverfassung (28. 2. 1947)	281
16. Rede des amerikanischen Außenministers Byrnes (6. 9. 1946)	284
17. Kongreßbotschaft Trumans (12. 3. 1947)	289
18. Entschließung des ersten Deutschen Volkskongresses zur Londoner Außenministerkonferenz (7. 12. 1947)	293
19. Bevin-Plan (31. 3. 1947)	294
20. Vertragsentwurf der UdSSR über die Entmilitarisierung Deutschlands (14. 4. 1947)	300
21. Londoner Empfehlungen (6. 3. 1948)	305
22. Note der UdSSR hinsichtlich der Londoner Deutschland-Besprechungen (13. 2. 1948)	308
23. Erklärung Sokolowskis im Alliierten Kontrollrat (20. 3. 1948)	309
24. Kommuniqué der Warschauer Konferenz vom 24. 6. 1948	311
25. Frankfurter Dokumente (1. 7. 1948)	316
26. Vorschläge des DGB für sozialrechtliche Bestimmungen im Grundgesetz (1948)	319
27. Richtlinien der SPD für den Aufbau der Deutschen Republik (29. 6./2. 7. 1947)	323
28. Memorandum der CSU über den Staatsaufbau im künftigen Deutschland	327
29. Antrag der KPD im Parlamentarischen Rat über soziale und wirtschaftliche Grundrechte (6. 5. 1949)	330
30. Besatzungsstatut (10. 4. 1949)	336